

Schenefeld (fn-press). Andreas Dibowski ist neuer Deutscher Meister der Vielseitigkeitsreiter. Mit einem Start-Ziel-Sieg verwies der 47-jährige Pferdewirtschaftsmeister aus Döhle seine Championskollegen Ingrid Klimke und Peter Thomsen auf die Plätze.

20 Mal nahm Andreas Dibowski bereits an Deutschen Meisterschaften teil, jetzt steht er zum ersten Mal ganz oben auf dem Treppchen. „Bisher war im entscheidenden Moment eben immer ein anderer besser“, sagte „Dibo“. „Wir haben schon herumgeflachst, dass ich es wohl nie mehr werde.“ Für den Mannschafts-Olympiasieger von 2008 und zweimaligen Mannschafts-Europameister ist es der erste Einzel-Titel. „Besonders freut mich, dass ich es jetzt aus eigener Kraft geschafft habe.“ Partner seines Erfolges ist der 16-jährige Hannoveraner FRH Butts Leon, mit dem er nicht nur olympisches Teamgold, sondern 2011 auch die Vier-Sterne-Prüfung in Luhmühlen gewinnen konnte. Danach wurde der Wallach verkauft, ging 2012 in London für Thailand an den Start, kehrte aber kurz darauf in seinen Stall nach Döhle zurück. Mit Hilfe von Holger Heigel, Vorsitzender des Vielseitigkeits-Ausschusses, sitzt Andreas Dibowski seit August vergangenen Jahres wieder in seinem Sattel und konnte „direkt wieder an die alte Leistung anknüpfen.“

So fügte Andreas Dibowski seinem Dressurergebnis von 34,5 Minuspunkten keine weiteren Strafpunkte hinzu. Der „Pechvogel“-Preis ging dagegen an den nach Dressur und Gelände

noch zweitplatzierten Andreas Ostholt (Warendorf) mit So is et. Dessen beiden Abwürfe im Springen hätten zwar noch für eine Medaille gereicht, nicht aber die drei Zeitstrafpunkte, die er im Parcours in Kauf nehmen musste. Am Ende belegte er Platz vier in der DM-Wertung (47,0). An seiner Stelle rückte Ingrid Klimke mit Nachwuchspferd Hale-Bob auf den Silberrang vor (45,4), auch wenn sie ein Fehler am letzten Hindernis des Springparcours vier Strafpunkte kostete. Denn auch Peter Thomsen (Lindewitt), der ihr Platz zwei noch hätte streitig machen können, hatte einen Abwurf. Mit seinem Olympiapferd Horseware's Barny beendete der Holsteiner die DM mit 46,4 Minuspunkten und holte zum zweiten Mal nach 2003 die Bronzemedaille.

18 Reiter mit 25 Pferden bewarben sich in Schenefeld um den nationalen Titel. Im Rahmen einer offenen internationalen Drei-Sterne-Kurzprüfung (CIC3*) gingen 29 Paare an den Start. Nicht darunter Titelverteidiger Michael Jung (Horb), der von den Bundestrainer "Dispens" für einen Start mit seinen jungen Pferden in Varssefeld erhalten hatte. Als bester internationaler Gast belegte die US-Amerikanerin Marylin Little mit RF Demeter Platz zwei in der offenen Wertung. Die parallel ausgetragene internationale Vielseitigkeitsprüfung (CCI2*) nutzten 27 Paare zum Start. Der Sieg ging an Dirk Schrade (Sprockhövel) mit Lord Lauries.

Auch wenn man dem Veranstalter um Turnierleiter Hinrich Groth ein paar Starter mehr gewünscht hätte: Der Dank der deutschen Reiter war ihm sicher. „Wir sind sehr dankbar, dass wir hier reiten dürfen. Das Prüfungsangebot passt ausgezeichnet in den Terminkalender. Wir haben hier Topbedingungen vorgefunden und hoffen sehr, noch viele Jahre hier in Schenefeld reiten zu dürfen.“, sagte Andreas Dibowski und ergänzte: „Wenn sich der Herbsttermin erst einmal etabliert hat, findet er sicherlich auch noch Zuspruch aus dem Ausland.“

Die Bedingungen in Schenefeld ermöglichten auch vielen neuen Paaren eine gelungene erste Meisterschaft. So war das CIC3* zugleich auch Finalprüfung von zwei Nachwuchsserien. Sieger des U25-Förderpreises für junge Vielseitigkeitsreiter wurde Perspektivgruppenmitglied

Erstes DM-Gold für Andreas Dibowski

Geschrieben von: Uta Helkenberg (FN-Press)

Sonntag, 22. September 2013 um 18:29

Benjamin Winter (24) aus Warendorf, der erste Platz im Derby-Cup ging an den neunjährigen Oldenburger Hale-Bob v. Helikon xx, geritten von Ingrid Klimke.